

Außerordentlicher Jugendtag 2023
Basketball-Verband Schleswig-Holstein e.V.
13. Juni 2023 online via MS-Teams

ERGEBNISPROTOKOLL

Tagesordnung

- 1) Begrüßung durch den Präsidenten Holger Franzen
- 2) Feststellung der fristgerechten Einladung zum außerordentlichen Jugendtag, der Anwesenheit und der Stimmberechtigung
- 3) Genehmigung der Tagesordnung
- 4) Genehmigung des Protokolls des Jugendtages vom 6. Mai 2023 in Neumünster
- 5) Wahlen
 - a) Ressortleiter/in IV (Jugend- und Breitensport) (bisherige Amtsinhaber) (n. n.)
 - b) Referent/in Miniwesen (n. n.)
 - c) Referent/in für Mädchenbasketball (n. n.)
 - d) Referent/in Schulsport (n. n.)
 - e) Ressortleiter/in V (Leistungssport) (Jan Winkler)
 - f) Referent für Regional- & Bundesliga (Benedikt Möller)
 - g) Referent Kaderkoordination (Ingo Dewald)
- 6) Anträge zur BVSH-Jugendordnung
- 7) Verschiedenes

Beginn der Tagung: Dienstag, 13.06.2023, 19:39 Uhr

Ende der Tagung: Dienstag, 13.06.2023, 21:02 Uhr

Protokollführer: Cedrik Kempin

Top 1 Begrüßung durch den Präsidenten

Der Präsident Holger Franzen begrüßt die Vereinsvertreter und die Funktionäre des BVSH. Er schildert den Verlauf der Gespräche zwischen Martin Bokeloh (TSV Reinbek) und dem geschäftsführenden Vorstand des BVSH, bei denen es um einige Kompromisse ging, die ein Engagement von Martin als Ressortleiter IV (Jugend- und Breitensport) nach seinen Vorstellungen möglich machen sollten. Dabei konnte allerdings keine Einigung erzielt werden.

Dementsprechend wird im Rahmen dieser Versammlung weiterhin ein Ressortleiter IV (Jugend- und Breitensport) gesucht, um zu verhindern, dass die zu bekleidenden Aufgaben auf andere Schultern von bereits gewählten Vertretern verteilt werden müssen.

Mit diesem Appell startet der außerordentliche Jugendtag.

Top 2 Feststellung der fristgerechten Einladung zum außerordentlichen Jugendtag, der Anwesenheit und Stimmberechtigung

Zum Jugendtag 2023 wurde fristgerecht am 21.05.2023 über das offizielle Organ, der Homepage des BVSH, eingeladen. Nach Auszählung der Anwesenheitsliste wird festgestellt, dass 98 von 187 möglichen Stimmen anwesend sind.

Top 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt, nachdem die Unterpunkte 5 e), f) und g) zu a), b) und c) abgeändert worden sind.

Top 4 Genehmigung des Protokolls des Jugendtages vom 06. Mai 2023 in Neumünster

Das Protokoll des Jugendtages 2023 in Neumünster wird einstimmig genehmigt.

Top 5 Wahlen

a) Ressortleiter/in V (Leistungssport)

Vorschlag: Jan Winkler (Itzehoe Eagles)

61 JA-Stimmen, 37 NEIN-Stimmen. Damit ist Jan mehrheitlich gewählt. Jan nimmt die Wahl an.

b) Referent/in für Regional- und Bundesliga

Vorschlag: Benedikt Möller (Kieler TB)

74 JA-Stimmen, 19 NEIN-Stimmen. Damit ist Benedikt mehrheitlich gewählt. Benedikt nimmt die Wahl an.

c) Referent/in für Kaderkoordination

Vorschlag: Ingo Dewald (TSB Flensburg)

88 JA-Stimmen, 5 NEIN-Stimmen. Damit ist Ingo mehrheitlich gewählt. Ingo nimmt die Wahl an.

Ingo Dewald (TSB Flensburg) verlässt um 19:57 Uhr die Sitzung, die neue Anzahl der Stimmen beträgt 96 Stimmen.

d) Ressortleiter/in IV (Jugend- und Breitensport)

Kein Vorschlag.

Damit bleibt der Posten weiterhin unbesetzt.

Fried Schröder (BBC Rendsburg) schlägt vor, eine Arbeitsgruppe zu bilden, um auf Ursachenforschung bezüglich der gescheiterten Gespräche zu gehen und nach Lösungen zu suchen, um eine mögliche Kandidatur von Martin Bokeloh (TSV Reinbek) zu generieren.

Holger Franzen führt an, dass es sinnvoll sein könnte, erst einmal die Wahl des Ressortleiters IV (Jugend- und Breitensport) zurückzustellen, da die Motivation zur Besetzung eines solchen Postens höher sein könnte, wenn die weiteren Referentenposten besetzt worden sind.

Zudem erläutert Holger, dass die Gespräche vor allem an der bestehenden Strukturreform gescheitert sind. Dabei war es Martins ausdrücklicher Wunsch, den Spielbetrieb der Jugend vollständig in das Ressort IV (Jugend- und Breitensport) zurückzuführen. Diesem Wunsch konnte aufgrund der aktuellen Ordnungen nicht entsprochen werden. Der Kompromissvorschlag, die aktuellen Ordnungen für das kommende Jahr zu nutzen und anschließend Gespräche über mögliche Änderungen zu führen, wurde abgelehnt.

Antje Mevius (BBC Rendsburg) merkt an, dass die Suche nach einem Ressortleiter mit Erfahrung auf dieser Position erfolgen muss. Fehlende Erfahrungen führen zu keinem sinnvollen Ergebnis.

e) Referent/in Miniwesen

Kein Vorschlag.
Damit bleibt der Posten weiterhin unbesetzt.

f) Referent/in für Mädchenbasketball

Vorschlag: Aaron Belluga (Kieler Förde Baskets)
91 JA-Stimmen, 5 NEIN-Stimmen. Mehrheitlich gewählt. Aaron nimmt die Wahl an, schriftliches Einverständnis wird nachgereicht.

g) Referent/in Schulsport

Vorschlag: Bärbel Trautmann (TSV Husum)
91 JA-Stimmen. Einstimmig gewählt. Bärbel nimmt die Wahl an.

Die Wahl zum Ressortleiter IV (Jugend- und Breitensport) wird noch einmal aufgegriffen, nachdem immerhin zwei weitere Referentenposten besetzt werden konnten. Leider erneut ohne Vorschlag.

Martin Bokeloh (TSV Reinbek) führt an, dass der Vorstand immer wieder betont, dass die Jugend einen hohen Stellenwert im Verband hat, die Meinung des ehemaligen Jugendausschusses bei den Entscheidungen zur Strukturreform nicht bedacht worden sind. Das bedauert er sehr.

Volker Hambrock ruft dazu auf, mit dem Vorstand des BVSH und Martin Bokeloh zeitnah noch einmal in den Dialog zu treten, um einen Kompromiss zu finden.

Svea Bokeloh (TSV Reinbek) fragt nach, warum der Kompromissvorschlag Gespräche über mögliche Änderungen der Strukturreform erst in einem Jahr vorsieht, nicht aber unmittelbar.

Holger Franzen antwortet darauf, dass eine solche Änderung vom gesamten Verbandstag und somit auch von allen Vertretern der Vereine im BVSH getragen werden sollte. Ein Außerkraftsetzen der aktuellen Ordnungen durch einen Vorstandsbeschluss sollte es bei der Relevanz dieser Thematik nicht geben.

Martin Bokeloh (TSV Reinbek) merkt an, dass es hier in seinen Augen keine Satzungsänderung braucht, da die Änderungen die Spielordnung betreffen, was er noch einmal deutlich herausstellt.

Antje Mevius (BBC Rendsburg) und Martin Bokeloh (TSV Reinbek) schlagen vor, einen außerordentlichen Verbandstag einzuberufen, um für einen Austausch zu dem Thema der aktuellen Strukturreform Raum zu geben und unter Umständen Änderungen beschlossen werden können.

Angela Gruber (Kieler Förde Baskets) fragt nach, wo genau die aktuellen Differenzen liegen.

Holger Franzen antwortet, dass der Spielbetrieb der Jugendlichen aktuell dem Ressort II (Sportorganisation) zugeordnet wird. Dabei geht es lediglich um die laufende Saison, Entscheidungen wie Qualifikationsturniere, Ligeneinteilung und ähnliche Aspekte sind dem Ressort IV (Jugend- und Breitensport) zugeordnet.

Martin Bokeloh (TSV Reinbek) schlägt vor, dass der Vorstand auf Ursachenforschung bezüglich der seit einigen Jahren sehr schweren Suche nach Verantwortlichen für das Ressort IV (Jugend- und Breitensport) gehen sollen, um der aktuellen Entwicklung entgegenzuwirken.

Dominique Andresen (TuS Nortorf) fragt nach, ob es sinnvoll sein könnte, sich mit anderen Landesverbänden bezüglich deren Erfahrungen in Bezug auf die aktuellen Entwicklungen und Probleme auszutauschen.

Kerstin Erdmann erinnert daran, dass alle Reformen von den Vereinen auf dem zugehörigen Verbandstag abgestimmt worden sind, weshalb die Formulierung „ihr“ nicht zwangsläufig auf die Verantwortlichen im Vorstand des BVSH, sondern auf alle Vereine zurückzuführen ist.

Jan Winkler merkt an, dass es seiner Meinung nach sinnvoll sein könnte, den Versuch zu starten, die aktuellen Reformen bis zum nächsten Verbandstag auszuprobieren.

Svea Bokeloh (TSV Reinbek) schlägt erneut vor, einen außerordentlichen Verbandstag durchzuführen, um die Meinung der verschiedenen Vereine zur aktuellen Strukturreform einzuholen und zu evaluieren.

Frank Schlösser schlägt vor, zunächst einen Arbeitskreis zu dem Thema ins Leben zu rufen, um mögliche Änderungswünsche zu besprechen und einen Austausch zwischen Interessierten zu forcieren. Anschließend könnte dann ein außerordentlicher Verbandstag durchgeführt werden, der alternativ in sechs Wochen, also während der Sommerferien, stattfinden müsste.

Diese Idee wird für gut befunden. Der Vorstand kümmert sich um einen Termin für einen solchen Arbeitskreis und anschließend um einen außerordentlichen Verbandstag.

Top 6 Anträge zur BVSH-Jugendordnung

Es liegen keine Anträge zur BVSH-Jugendordnung vor.

Mark Hegner (Möllner SV) kommt um 20:39 Uhr zur Versammlung dazu, die aktuelle Anzahl der Stimmen beträgt 100.

Top 7 Verschiedenes

Martin Bokeloh (TSV Reinbek) fragt nach, wann mit dem digitalen Spielberichtsbogen im BVSH zu rechnen ist.

Christina Ehresmann antwortet, dass aktuelle Erfahrungen der anderen Landesverbände eingeholt werden. Die verpflichtende Einführung in der Regionalliga wird voraussichtlich zur neuen Saison erfolgen. Es besteht die Idee, zur neuen Saison eine freiwillige Einführung des digitalen Spielberichts bogens für Vereine im BVSH anzubieten. Eine Infoveranstaltung dafür ist in Planung. Andere Landesverbände, wie etwa der HBV, führen bereits zeitnah die verpflichtende Nutzung ein.

Martin Bokeloh (TSV Reinbek) fragt nach, warum nicht unmittelbar eine verpflichtende Regelung gelten soll.

Christina Ehresmann antwortet darauf, dass zunächst Schulungen für Trainer, Schiedsrichter und Vereine erfolgen sollen, bevor eine verpflichtende Einführung erfolgen kann.

Bärbel Trautmann (TSV Husum) merkt an, dass die Kosten für die Anschaffungen unter Umständen hoch sein könnten.

Jörn Asmussen antwortet darauf, dass der Hersteller ein Gerät empfiehlt, das zwischen sechzig und siebzig Euro bezüglich der Anschaffung liegt. Zudem sollte bedacht werden, dass diverse Straf gelder, wie etwa aufgrund nicht auf dem Mannschaftsbogen eingetragener Spieler, vermieden werden.

Martin Bokeloh (TSV Reinbek) fragt nach, ob eine Anpassung der Ausschreibung für die Anfängerligen zeitnah erfolgen wird. Das Thema wird am Wochenende im kleinen Kreis des Vorstands geklärt werden, da Erik Schwang sich dem Thema angenommen hat, die nächsten Wochen allerdings nur sehr schwer erreichbar sein wird. So lange könne damit nicht gewartet werden.

Stefanie Schlag (TS Einfeld) fragt nach, wann Spielpläne für die Vereine einsehbar sein werden und wo einzusehen ist, welche gegnerische Mannschaften in die jeweiligen Ligen eingeteilt worden sind.

Christina Ehresmann antwortet, dass voraussichtlich in der nächsten Woche ein Masterplan verschickt wird, nachdem die letzten Ligen erstellt worden sind. Danach gibt es die Möglichkeit, zeitliche Anpassungen an den vorgesehenen Wochenenden zu machen. Die Mannschaftsmeldung wird noch einmal verschickt.

Stefanie Schlag (TS Einfeld) fragt nach, was die Nachmeldung einer U18 Mädchenmannschaft kostet würde.

Frank Schlösser antwortet, dass die Nachmeldegebühr 75,00 € beträgt, die Meldegebühr von 10,00 € kommt dazu. Eine Meldung vor der Spieletauschbörse sollte angestrebt werden.

Schwalmtal, den 13.06.2023

Protokollführer



Cedrik Kempin

Sitzungsleiter / Präsident



Holger Franzen